

mittwochs

Ausgabe 13 2025

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

23. April 2025



**Tulpen
kaufen –
Gutes tun:
Diesen Do + Fr
12:15 - 13
Uhr**

THEMEN

Tulpen für Brot
Oberstufenkonzert
Festvortrag



Aus der 7. + 8. Kleinklasse

Tulpenverkauf: Mit Blumen Kindern in Not helfen

Die Schüler:innen der 7. und 8. Kleinklasse haben ein besonderes Ziel: Mit Blumen Kindern in Not zu helfen. Im Rahmen des Projekts „Tulpen für Brot“ erhielt die Schule im vergangenen Herbst eine Spende von 500 Tulpenzwiebeln. Gemeinsam bereiteten die Schüler:innen ein Beet vor und pflanzten die Zwiebeln ein. Nun stehen die Tulpen kurz vor der Blüte und warten darauf, verkauft zu werden. Der Preis pro Tulpe beträgt 80 Cent. Der Erlös fließt in drei wichtige Projekte:

- Grundschulkinder in 140 Schulen in Afrika bekommen eine warme Mahlzeit
- die Aufzucht von verwaisten Orang-Utans auf Borneo wird damit unterstützt
- die Deutsche Kinderkrebshilfe bekommt ein Zehntel des Erlöses

Im letzten Schuljahr beteiligten sich 344 Schulen an diesem Projekt. Der Erlös betrug 81.000 €.

Unsere Verkaufszeiten sind diese Woche am Donnerstag und am Freitag jeweils von 12:15 bis 13 Uhr. Der Verkaufsstand ist vor dem Alten Schulhaus. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Sonnige Grüße
Maria Störrle und die 7. und 8. Kleinklasse



Einladung zur Präsentation der 8-Klassarbeiten

Interessiert sind diesen Freitag und Samstag eingeladen, in unterschiedlichste Themen in kürzester Zeit einzutauchen.

Freitag, ab 16 Uhr + Samstag ab 11 Uhr in der Festhalle

Entdecken Sie spannendes zu Gebärdensprache, Blindenschrift, Möbelbau, Bodenarbeit mit Pferden, KI, Olympische Spiele, Tanz, Böden und Moore, Seilbahn und vieles mehr.

Eine kleine Ausstellung begleitet die Präsentation.

FRÜHLING

*Wenn aus den Weltenweiten
Die Sonne spricht zum Menschensinn
Und Freude aus den Seelentiefen
Dem Licht sich eint im Schauen
Dann ziehen aus der Selbstheit Hülle
Gedanken in die Raumesfernen
Und binden dumpf
Des Menschen Wesen an
des Geistes Sein.*

*aus: Anthroposophischer
Seelenkalender,
Rudolf Steiner,
Erste Woche*

Der Anthroposophische Seelenkalender wurde 1912 zum ersten Mal veröffentlicht. Er begann mit dem Ostersonntag, der 1912 auf den 7. April fiel. Daher trägt der erste Seelenspruch das Datum „7. – 13. April“. In diesem Jahr fällt der Ostersonntag auf den 20. April. Das neue Seelenjahr beginnt also an diesem Datum.

Zur Frage dieser Datenverschiebung sagte Rudolf Steiner: Die Hauptsache sei, dass immer mit der ersten Strophe zu Ostern begonnen werde. Die Verschiebung habe nicht viel zu bedeuten, da er immer drei Strophen der Wochensprüche in der gleichen Stimmung gehalten habe.



Rückblick

Oberstufenkonzert am 28.03.2025 in der Festhalle

Viel mehr als die Ankündigung, ca. 100 Schülerinnen und Schüler mit Werken aus drei Jahrhunderten zu erleben, konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des diesjährigen Oberstufenkonzertes genießen.

In diesem Jahr wurden zwei musikalische Abschlüsse präsentiert. Den Grund für die Besonderheit schilderte Frau Czaske in ihrer Ansprache. Neben der 12. Klasse gestaltete erstmalig auch die 11. Klasse ihren, um ein Jahr vorgezogenen, musikalischen Abschluss. Als Grund wird die Entlastung der schulischen Anforderungen gesehen, die in der 12. Klasse anstehen.

Zu Beginn erklang der Kanon „Evening rise“, der, mit allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 bis 12 gesungen, die Festhalle mit einem vollen Wohlklang erfüllte. Mit herzhaftem Engagement und Schwung spielte das Orchester mit Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 9 und 10 einen Tango von Carlos Gardel und zwei Walzer von Johannes Brahms und Dimitri Schostakowitsch. Kontrastierend dazu waren zwei Solobeiträge zu hören: Mit einem Lied von Franz Schubert und einem Satz aus den „Romantischen Stücken“ für Violine von Antonin Dvorak gaben sie den Zuhörern einen Eindruck davon, welche musikalische und persönliche Entwicklung in der Schulzeit möglich ist. Zwei englische Lieder erklangen mit dem Vokal-Ensemble der 9./ 10. Klasse.

Am umfangreichen Buffet der 11. Klasse konnten sich Besucherinnen und Besucher in der 1. Pause erfrischen und stärken.

Die Abschlussbeiträge der 11. Klasse, die von zwei Schülern in originellem Outfit mit kurzen, prägnanten Anspielungen angekündigt wurden, waren sehr abwechslungsreich. In verschiedenen Besetzungen (alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam, nur die Jungen, nur die Mädchen sowie kleine Ensembles) war die Auswahl von Musikstücken verschiedener Stile, mit einer Bandbreite von ernster bis humorvoller Musik zu erleben. Die Wahl der Stücke und die Einstudierung, inklusive der Darstellung und Kleidung, übernahmen die Schülerinnen und Schüler zum großen Teil selbst. Das engagierte Beleuchtungsteam unterstrich mit farbigen Effekten die jeweiligen Beiträge.

Nach der 2. Pause führten die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse ihr Abschlussprogramm vor. Etliche kleine Ensembles und auch Solisten (Cello, Drum-Set, Klavier und Band) ergänzten oder begleiteten die Gesangsbeiträge, die von G.F.Händel über Gwyn Arch (The House oft the Rising Sun) bis zum Song „Sing Gently“ von Eric Witacre einen Bogen spannte. Die Qualität der Beiträge wies auf die wachsende Reife und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler hin, die sie sich im Verlauf der 12 Schuljahre als Klasse und/ oder als Instrumentalisten erworben haben.

Mit dem Chor aller Schülerinnen und Schüler erklang zum Abschluss „Abend wird es wieder“.

Die Gesamtleitung für dieses außergewöhnliche Konzert lag bei Frau Löffler. Für die Organisation sowie die Einstudierung bedankten sich Schülervorteiler und Schülervorteilerinnen herzlich bei ihr. Dank ging auch an Herrn Hartmann (Orchester), Herrn Ahlers (Unterstützung Chorbeitrag) und Frau Beiße (Klavierbegleitung) sowie an das Beleuchtungsteam.

Jutta Gevecke







Rückblick

Zukunft ist möglich! – Festtagsrede

Am Mittwoch Abend vor den Osterferien lud unsere Schule mit der Anthroposophischen Gesellschaft Zweig Braunschweig zu der festlichen Veranstaltung anlässlich des 100. Todestages von Rudolf Steiner ein.

Nachdem die Anwesenden auf das Herzlichste begrüßt wurden, stellte Frau Herbeck kurz die Eurythmie vor. Steiner hatte auch für diese Kunstform einen reichen Schatz geschaffen, welcher zukunftsweisend sei. Aus diesem zeigten anschließend Schüler*innen zwei Werke. Während ein Oberstufenschüler ein Solostück nah am Original vorführte, formte die 8. Klasse ihr Stück etwas um. Es wurde deutlich: Steiners Schaffenskraft war nicht nur schier unendlich, sondern auch beeindruckend wie berührend! Sowohl das ausdrucksstarke Solostück als auch das handlungsreiche "Märchen vom Quellenwunder" zogen die Zuschauer*innen in den Bann und der heftige Applaus war mehr als verdient. Diese großartige Leistung wäre ohne Frau Herbeck – Eurythmielehrerin mit Leidenschaft – nie möglich gewesen. Vielen Dank an alle für diesen zauberhaften Beitrag.

Nach den Beiträgen der Schüler*innen wurde die Aufmerksamkeit Herrn Bindelli, Seminarleiter beim Freien Jugendseminar Stuttgart, mit seinem Festvortrag zuteil. Er freute sich, dass Kunst diesen Abend eröffnete. Denn das Stück „Märchen vom Quellenwunder“ zeige, dass der Mensch den Sinn des Lebens seit jeher und immer noch suche. Er verdeutlichte an dem Stück, dass die Anthroposophie nicht gegen, sondern wegen der Wissenschaft existiere, um sie zu ergänzen. Hier fänden sich Parallelen zu Steiners Leben. Sein Studium kam ihm sinnlos vor und so kam er in Kontakt mit Pflanzenkundler, die seinen Blick weiteten. Waren vor 120 Jahren noch 95 Prozent der Menschen in der Landwirtschaft tätig, sind es heute gerade noch 2 Prozent. Wir sind weit weg von der Natur. In unseren schnelllebigen und krisenbehafteten Zeiten schützen uns Glaube, Hoffnung und

Liebe vor der Vereinsamung durch die Technologien. Er stellte fest, dass aufrichtiges Fühlen und Handeln heute keine angelegten Kompetenzen mehr seien und wir bzw. die Kinder sie erlernen müssen.

Wir leben in einer Zeit, die sich neues bringt, aber uns derzeit keine Sicherheit bietet. Die letzten 80 Jahre bröckeln weg, Bekanntes wird radikal abgerissen. So entstehen zwei Bewegungen: Die Nostalgiker versuchen die Vergangenheit festzuhalten oder sogar zurückzuholen. Wie Junkies hängen sie am Geld und hoffen mit diesem alle Probleme zu lösen. Doch es fehlt an Ideen oder Mut zu diesen Ideen. Hier entfaltet sich die Kraft der Anthroposophie. Sie verbindet, sie respektiert, sie achtet ALLE. Wir werden konfrontiert mit der Vergangenheit und es ist Zeit sich ihr zu stellen. Wir sollten Hüter*innen der Erde sein, uns um sie kümmern. Wir haben nur diesen einen Planeten. Dieses Bewusstsein muss sich verbreiten und uns durchziehen. Junge Menschen sind hier auf einem guten Weg. Sie übernehmen Verantwortung und stellen das "Wir" höher. Sie suchen keinen Mesias, sondern spüren, dass sie die Veränderung sind. Weg vom Ego zum Ich. Weg von Drogen und Konsum, die betäuben, hin zu einer Bewegung von Ich zu Ich. Wie schaffe ich es, Mensch zu sein?

Wie gut, dass durch die Waldorfpädagogik Werte, ein Mit- und Füreinander sowie Glaube und Hoffnung in unseren Kindern und Jugendlichen angelegt und verankert werden, damit sie zu wachen Menschen heranwachsen können.

Vielen Dank für den besonderen Abend und die schönen und spannenden Einblicke in die Anthroposophie.

Wir suchen

- **Lehrkraft (m/w/d), Mathematik**
- **Lehrkraft (m/w/d), Französisch**
- **Klassenlehrerstelle (m/w/d)**
1. bis 8. Klasse
- **Teilnehmenden FÖJ (m/w/d)**
- **Förderlehrkraft m/w/d gesucht**

E-Mail: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort eine/n

- **Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation**
als Gruppenleitung
- **Pädagogische Fachkraft**
als Springer ca. 10 Stunden

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Klassenlehrkraft (m/w/d) für die bestehende 6./7. Klasse im heilpädagogischen Schulzweig (Förderschule) ab 01.08.2025 gesucht. Bewerbung an: michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

Beiträge zum Unterricht, zu Ausflügen oder Veranstaltungen immer gesucht. Teilen Sie besondere Eindrücke, Momente, Epochen mit der Schulgemeinschaft. Senden Sie Texte oder die wichtigsten Stichpunkte mit Fotos (ohne Gesichter) an: mittwochs@waldorfschule-bs.de oder über Signal an +15774463888

Termine

Elternabende

24. April

9. Klasse, 19 Uhr

6. Mai

2. Klasse, 19 Uhr

13. Mai

4. Klasse, 19 Uhr

21. Mai

8. Klasse, 19 Uhr

Imkerkurs

22. April • 19 Uhr

Präsentation 8-Klass-Arbeiten

25. + 26. April

Schulelternrat (SER)

22. Mai, 19.30 Uhr

Zusatzferien

2. – 6. Juni

Öffnungszeiten Verwaltung Sekretariat

Frau Corvino, sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Do 8.30-12.00 Uhr; Fr geschlossen

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino, anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czakke, Gerrit Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Frau Czakke, Herr Felsch von Wild,
Herr Flemming, Herr Schminder, Herr Spring
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Marc Orenz, Antje Stein, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Personalkreis

Margret von Hausen, Julia Petereit, Tanja Riberi &
Annika Prätsch (Lehrerinnen), Jan Burgdorf (Eltern)
personalkreis@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Gabriele Löffler (Lehrerin), Elisabeth Stanek (Eltern),
Susanne Wetenkamp-Troukens (ehem. Eltern)
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Kinderschutzgruppe

Vero Wrede, Nadine Kindermann (Eltern)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de
Hermann Szustak, sucht.beratung@icloud.com

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Team aktiver Eltern (TaktEl)

taktel@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 12.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

